

MAURICE DURUFLÉ
REQUIEM OP 9

LILI BOULANGER

PSALM 130

DU FOND DE L'ABÎME

**MUSIKVEREIN
DER STADT
BIELEFELD**

FREITAG
RUDOLF-OETKER-HALLE
20 UHR

23. NOVEMBER 2018

23. NOVEMBER 2018

1. SAISON-
KONZERT
2018/2019

FREITAG 20 UHR RUDOLF-OETKER-HALLE

AUS MAURICE DURUFLÉ
REQUIEM OP 9
DER
LILI BOULANGER
PSALM 130
DU FOND DE L'ABÏME
TIEFE

MEZZOSOPRAN NOHAD BECKER
BARITON MARKUS KRAUSE
MUSIKVEREIN DER STADT BIELEFELD
BIELEFELDER PHILHARMONIKER
LEITUNG BERND WILDEN

UM 19.15 UHR FINDET
EIN EINFÜHRUNGSVOR-
TRAG VON BERND WILDEN
IM KLEINEN SAAL STATT.

**Jugendliche bis 18 Jahre haben
freien Eintritt. Studierende mit
Ausweis zahlen 6,- €** (diese Kar-
ten gibt es nur an der Abendkasse)

Vorverkauf:

Karten von 12,- bis 27,- € bei:

- **Neue Westfälische** (0521) 555444
- **Westfalen-Blatt** (0521) 5299641
- **Tourist-Information** im
Neuen Rathaus, Niederwall 23
(0521) 516999
bielefeld-ticketservice.de

• **Chormitglieder**

- **Abendkasse** eine Stunde vor
Vorstellungsbeginn

www.musikverein-bielefeld.de

Wir danken dem Kulturamt der
Stadt Bielefeld und der Hanns-
Bisegger-Stiftung für die Unter-
stützung unserer Konzerte.



Andreas Mohn
Stiftung

Das 1947 entstandene Requiem von **Maurice Duruflé** gilt als Meisterwerk der französischen Kirchenmusik und zählt zu den schönsten und ergreifendsten Requiem-Vertonungen des 20. Jahrhunderts. In einzigartiger Weise verknüpft Duruflé in seiner Komposition mittelalterliche Gregorianik mit impressionistischer Sinnlichkeit. Aus der kongenialen Verbindung von betörend farbiger Harmonik mit der schlichten Klarheit gregorianischer Melodien entfaltet das Werk seinen lyrischen, trostspendenden Charakter. Getragen von tiefer persönlicher Empfindung zeigt Duruflé seine Meisterschaft in dieser Musik, die er dem Andenken an seinen Vater widmet. In diesem Konzert erlebt Duruflés Meisterwerk in der selten zu hörenden Fassung mit großem Orchester seine Bielefelder Erstaufführung.

Lili Boulanger, die wohl bedeutendste französische Komponistin des 20. Jahrhunderts, wurde gerade einmal 24 Jahre alt. Um so mehr verblüfft bis heute die Kraft und Expressivität ihrer wenigen hinterlassenen Werke, die den Vergleich mit den Kompositionen ihrer berühmten männlichen Zeitgenossen nicht scheuen müssen. Die ein Jahr vor ihrem Tod vollendete Vertonung des 130. Psalms („Aus der Tiefe rufe ich, Herr, zu dir“) ist in ihrer aufwühlenden Intensität ein beeindruckendes Zeugnis für die bemerkenswerten kompositorischen Fähigkeiten Boulangers.